

© Rupert Steiner

Die konzeptuellen Bausteine für den Firmensitz eines expandierenden Elektrounternehmens sind so simpel wie effizient: Der exponierte Standort an der Ortseinfahrt von Waidhofen an der Ybbs sichert optische Präsenz, die markante Form und materielle Konsequenz des Baukörpers unterstützt die ästhetische Wirkung des Lichts, und dieses wiederum verweist mit spielerischer Energie auf die Identität des

Das Konzept des Innenraums (Funktionsbereiche: Lager / Manipulation / Büro / Cafeteria / Konferenzraum / Patio) basiert auf dem Prinzip der funktionalen Trennung und der räumlichen Verschränkung von Lager, Büro und Konferenzraum. Aussenraum- und Innenraumbezüge sowie Ein- und Aussichten sind die bestimmenden Kriterien der Wegführung. Die Aussenanlagen und das Gebäude selbst unterstützen die lineare Dynamik der Topographie, die Form ist objekthaft, monolithisch und abstrakt. Der monokulturelle Einsatz von Sichtbeton für sämtliche Gebäudeaussen- und Innenflächen sowie im Bereich der Aussenanlagen sorgt für einen abstrakten und neutralen Rahmen, in dem die Werkstoffe Glas und Metall als "Füllmaterial" dienen und sich das Licht als sensualistische Quelle räumlicher Wirkung besonders gut entfalten kann. (Text: Gabriele Kaiser)

# **Halle Rigler**

Wiener Strasse 52 3340 Waidhofen an der Ybbs, Österreich

ARCHITEKTUR
BEHF Architects

BAUHERRSCHAFT Rigler GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

Heinz Mauch
FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
25. Oktober 2003





© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

## Halle Rigler

DATENBLATT

Architektur: BEHF Architects (Armin Ebner, Stephan Ferenczy, Susi Hasenauer, Erich

Bernard)

Mitarbeit Architektur: Franz Lamprecht (PL), Gerhard Mauch (BL), Bernhard Hamann,

Kajetan Pfeiffer, Susanne Thomanek

Bauherrschaft: Rigler GmbH Tragwerksplanung: Heinz Mauch Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1999 - 2001 Ausführung: 2000 - 2001

### PUBLIKATIONEN

Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich, Mostviertel, Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007

#### WEITERE TEXTE

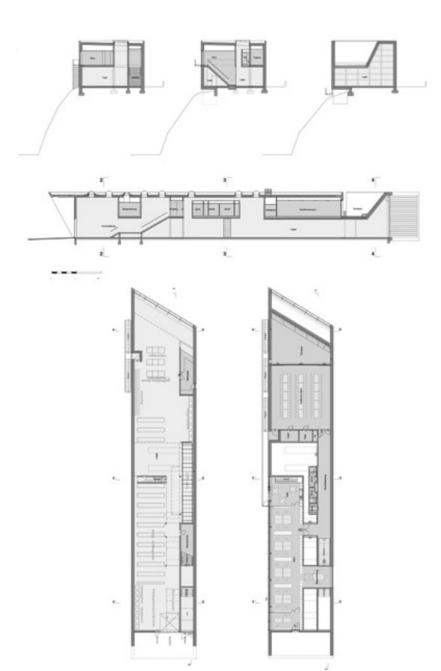
Markenzeichen Licht, Ute Woltron, Der Standard, Mittwoch, 21. November 2001







© Rupert Steiner



Halle Rigler

Projektplan